



Protokollauszug

aus der
11. öffentliche Sitzung des Migrantenbeirates
vom 29.06.2015

öffentlich

Top 6 Gespräch beim Jobcenter und weiteres Vorgehen

Eingangs berichten Frau Mikulcová und Frau Vergara-Marin über die Ergebnisse des ersten Gespräches im Jobcenter. Die Mitglieder des Migrantenbeirates, Frau Mikulcová, Frau Wallraf und Frau Vergara-Marin haben mit Herrn Schwab gesprochen, der für Belange der Arbeitssuchenden mit Migrationshintergrund im Jobcenter zuständig ist. Die Rednerinnen heben die konstruktive Atmosphäre des Gespräches hervor. Es wurde das Verhängen von Sanktionen ebenso angesprochen, wie die Arbeitsvermittlung von Arbeitssuchenden ohne Schulabschlüsse. Die Teilnehmer des Gespräches haben vereinbart, sich 2 bis 3 Mal im Jahr in der gleichen Zusammensetzung zu treffen. Die entstehenden Probleme werden dabei direkt angesprochen und nach Lösungen gesucht wird. Den Mitgliedern des Migrantenbeirates wurden Statistiken zu Arbeitssuchenden mit einem Migrationshintergrund vorgestellt und diese Statistiken werden weiter aktualisiert und dem Migrantenbeirat zur Verfügung gestellt. Themen wie die Arbeitsvermittlung von Arbeitssuchenden ohne Schulabschlüsse, sprachliche Barrieren, Eingliederungsvereinbarungen wurden angesprochen und teilweise vertagt.

Das nächste Gespräch findet am 16.07.2015 um 16:00 Uhr im Jobcenter statt. Als Themen schlägt Frau Vergara-Marin vor, über Arbeitsvermittlung der qualifizierten und gut ausgebildeten migrantischen Arbeitssuchenden zu sprechen. Auch die „Bürokratisierung“ der Arbeitsvermittlung und Hilfestellungen des Arbeitsamtes z. B. beim Ausfüllen von Formularen sollten zur Sprache kommen. Bei Einzelfällen wird vorgeschlagen, Herrn Schwab telefonisch zu kontaktieren um eine Lösung für diese Fälle zu finden. Herr Garfert wird diese Möglichkeit im Vorfeld des nächsten Gesprächstermins nutzen.

Zum Schluss bittet die stellvertretende Vorsitzende die Mitglieder des Migrantenbeirates, ihr die Themenvorschläge für die nächste Gesprächsrunde zu senden damit sie dieses Themenkatalog Herrn Schwab übermitteln kann.